Mittwoch, 9. Juli 2008
Nr. 159

KN

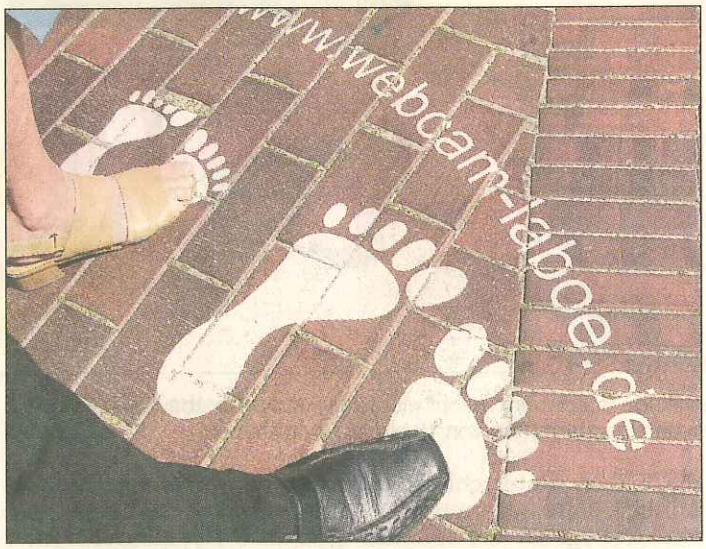
Ansichtskarte via Kamera

Laboer Urlaubsgäste können per Webcam grüßen

Laboe – Urlaubsgäste finden im Ostseebad Laboe einen besonderen Service. Sie können statt per Ansichtskarte via Kamera ihre Lieben daheim grüßen.

Und so funktioniert es: Man gehe zum sogenannten „Greeting-Point" im Durchgang von der Reventloustraße zur Promenade. Dort stelle man sich auf die dafür aufgemalten Fußstapfen, rufe per Handy seine Lieben an und gebe die Internetadresse ***www.webcam-laboe.de*** durch, die ebenfalls über den Fußstapfen zu lesen ist. Dann richte man den Blick schräg gegenüber in die kleine Kamera am Giebel des Hauses Strandstraße 10 und winke fröhlich hinein.

Die Idee für den Grußpunkt und eine Homepage über Laboe hatte der Makler Reimer Eickmeier. „Als wir 2004 das neue Büro- und Geschäftshaus bauten, bot sich die Installation der Webcam mit Blick auf die Kieler Förde an", erklärte er. Nun verzeichnet Eickmeier täglich zwischen 600 und 700 Besucher auf der Homepage, auf der sich nicht nur „Leute in Laboe" wieder finden, sondern auch Veranstaltungen, die Mecker-Ecke, Lob und Tadel oder Gastronomie-Tipps. Für Bürgermeisterin Karin Nickenig ist dies eine begrüßenswerte Idee, die „dazu beiträgt, Laboe bekannt zu machen". asc



Eine witzige Idee: Die Fußstapfen und die Internetadresse markieren den neuen „Greeting-Point" in Laboe – nicht nur von Urlaubsgästen gern genutzt. Foto Schmidt